



Liebe Mitglieder und Interessierte,

die Einwendungsfrist im Planfeststellungsverfahren zur umstrittenen Nordumfahrung ist am Dienstag, den 14. Oktober, abgelaufen. Bis kurz vor Mitternacht noch haben Bürger per Fax Einwendungen an die Anhörungsbehörde geschickt, um die geplante Schnellstraße durch den naturbelassenen Norden Falkensees zu verhindern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Tausende Bürger haben der Zerstörung des Nordens von Falkensee eine Abfuhr erteilt und sagen „Nein“ zu dieser Straße.

Allein über das BISF-Büro haben fast 800 Betroffene eine individuelle Einwendung abgegeben und etwa 2.000 Bürger Sammeleinwendungen unterzeichnet. Die Dokumente – zehn prall gefüllte Ordner in zwei großen Kisten – haben Mitglieder der BISF am Dienstag persönlich im Rathaus Falkensee übergeben. Hinzu kommen noch viele Einwendungen, die die Bürger direkt bei den Auslegungsstellen und beim Landesamt in Hoppegarten eingereicht haben. Die BISF schätzt die Gesamtzahl auf über 3.500; genaue Zahlen kann nur die Anhörungsbehörde bekannt geben.



Damit ist auch eindeutig widerlegt, dass die Gegner der Nordumfahrung eine kleine, unbedeutende Gruppe sind. Eine breite Bewegung lehnt die Planungen des Landesbetriebes inzwischen ab.

Die Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V. (BISF) wertet den überwältigenden Erfolg als Anerkennung für ihre Arbeit. Die BISF bedankt sich bei allen, die mit einem großen persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass das Verfahren so erfolgreich gestaltet werden konnte.

Die Stellungnahmen der BISF, die durch unsere Anwälte erarbeitet wurden, zeichnen sich durch eine hohe Qualität aus. Der naturschutzfachlichen Stellungnahme der BISF haben sich sieben Naturschutzverbände angeschlossen. Sie umfasst über 200 Seiten und enthält neun Fachgutachten. Die Kartierungsarbeiten unserer ehrenamtlichen Experten der letzten Jahre sind mit eingebracht und fachlich ergänzt worden. Zahlreiche gravierende Fehler und Unzulänglichkeiten der Planfeststellungsunterlagen konnten so aufgedeckt werden.

Übereinstimmend bezweifeln die Juristen, dass die Planungen auf der Grundlage derart unvollständiger Antragsunterlagen weitergeführt werden können.

Auch für die Verkehrsplanung des Landesbetriebs hagelte es deftige Kritik. Einer der renommiertesten Verkehrsexperten Deutschlands, Prof. Udo Becker von der Technischen Universität Dresden, hat die Planungen zur Ortsumfahrung als methodisch falsch, unvollständig und im Ergebnis kontraproduktiv für Falkensee bezeichnet.

Nach Kenntnis der BISF haben auch viele öffentliche Träger die geplante Nordumfahrung aufgrund der geringen verkehrlichen Wirkung und der eklatanten Eingriffe in die Natur zurückgewiesen. Ebenso wie die Gemeindevertretung Schönwalde reichte auch die Senatsverwaltung von Berlin eine ablehnende Stellungnahme ein. Die Naturschutzverbände äußerten ihre Kritik ebenso wie die Falkenseer Jagd- und Forstgemeinschaft. Auch die SPD in Berlin-Spandau hat sich mit großer Mehrheit der Ablehnung angeschlossen. Aus den Kreisen der Falkenseer Stadtverordneten ist zu vernehmen, dass auch in den Parteien die Stimmung zumindest gespalten ist. Mit den detaillierten Informationen aus den Planungsunterlagen hat ein Umdenken eingesetzt. Wer hätte das vor ein paar Monaten gedacht.

Mit dem Ende der Einwendungsfrist schließt die BISF ihr gut besuchtes Info-Büro.

Am Samstag ab 11 Uhr lädt die BISF letztmalig alle interessierten Bürger und Helfer in die Spandauer Straße 172 zu einer Abschlussveranstaltung ein.

Alle Einwender, die im BISF-Büro Ihre Einwendung abgegeben haben, erhalten dort am Samstag, 18.10.2008 eine Empfangsbestätigung.

Wir laden alle ein, den Protest weiter zu unterstützen und dabei tatkräftig mitzuwirken.

Dafür benötigen wir auch weiterhin Ihre finanziellen Spenden. Auf dem geschaffenen Fundament lässt sich sehr gut weiterbauen – führen wir es gemeinsam fort.

Spendenaufruf

Die professionellen Stellungnahmen im Planfeststellungsverfahren zur Nordumfahrung sind durch Anwälte und Gutachter fachlich unterstützt worden, damit wir im weiteren Verfahren optimal aufgestellt sind.

Das BISF-Info-Büro war eine wichtige Anlaufstelle für viele Bürger.

Das alles hat für die BISF erhebliche Kosten mit sich gebracht. Damit wir auch weiterhin unsere Arbeit in der gewohnten Weise fortführen können, bitte wir Sie uns weiter zu unterstützen.

Wir sind dabei auf freiwillige Spenden angewiesen, jeder Betrag hilft.

Insofern bitten wir alle, die es noch nicht getan haben, uns zu unterstützen, und bedanken uns bei all denen, die schon gespendet haben. Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen. Hierfür stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus. Bitte nutzen Sie unser [Spendenformular](#) im Internet, damit wir Ihre Kontaktdaten für die Spendenbescheinigung bekommen.

Sprechen Sie gern Freunde, Nachbarn oder bekannte Unternehmen an, ob sich auch diese mit einem Beitrag beteiligen möchten.

Unsere Kontoverbindung: Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V., BLZ 160 500 00, Konto-Nr. 38 25 00 12 10.

Wir informieren Sie regelmäßig über das weitere Verfahren.

Herzlichen Dank an Alle,

Ihr Vorstand der BISF.